

UNIVERSALSPÜLMASCHINEN



UX-SERIE

INSTALLATIONS- UND BETRIEBSANLEITUNG

(Originalbetriebsanleitung)

Ab Serien-Nummer:
8650 6000

REV. 04.09.2009

1	WICHTIGE HINWEISE	4
2	INSTALLATION	5
	2.1 Aufstellung	5
	2.2 Elektroanschluss	5
	2.3 Wasseranschluss	5
	2.4 Dampfanschluss (nur bei dampfbeheizten Maschinen)	6
	2.5 Einstellung des Handabsperrentils für Dampfzufuhr	6
	2.6 Ablaufanschluss	6
3	ANSCHLUSS DES REINIGER-DOSIERGERÄTES	7
4	BEDIENUNGSELEMENTE	9
5	INBETRIEBNAHME	10
	5.1 Klarspüler	10
	5.2 Reiniger (optional)	10
	5.3 Enthärter (optional)	10
	5.4 Durchlauferhitzer füllen und Reiniger vordosieren	10
6	EINSTELLUNGEN	11
	6.1 Einstellung der Reiniger-Dosiermenge	11
	6.2 Einstellung der Klarspüler-Dosiermenge	11
	6.3 Einstellung Härtebereich	11
	6.4 Schlauchbefüllung Reiniger	12
	6.5 Schlauchbefüllung Klarspüler	12
7	BETRIEB	13
	7.1 Vorbereitung	13
	7.2 Spülen	14
8	TEMPERATURABFRAGE	15
9	ABSCHALTEN UND REINIGEN DER MASCHINE	15
	9.1 Abschalten	15
	9.2 Reinigung (täglich)	15
	9.3 Reinigung (wöchentlich)	15
10	ENTHÄRTER MIT SALZ BEFÜLLEN	16
11	BEI FROSTGEFAHR	16
12	WARTUNG	16
13	FEHLERANZEIGEN	17
14	FEHLERBESEITIGUNG	18

Bestimmungsgemäße Verwendung:

Die Maschine ist ein technisches Arbeitsmittel, das ausschließlich zur Verwendung bei der Arbeit bestimmt ist.

Die Maschine ist ausschließlich zum Reinigen von Backblechen, Töpfen, Schalen, Tablett, Transportbehältern, Besteck, Arbeitsutensilien usw. aus dem Lebensmittelbereich vorgesehen. Nicht zum Spülen von elektrisch beheizten Koch- und Warmhaltegeräten verwenden.

Keine schweren Gegenstände auf der Maschine abstellen.

Sicherheit:

Maschine **nicht** mit dem Wasserschlauch oder Hochdruckreiniger von außen abspritzen.

Nicht auf die aufgeklappte Fronttür der Maschine steigen.

Das Symbol "**Achtung**" findet sich überall dort, wo die entsprechenden Hinweise zum **sicheren Betrieb** der Maschine wichtig sind.

Lesen Sie diese Passagen bitte besonders sorgfältig.

Haftung:

Installationen und Reparaturen, die **nicht von autorisierten Fachleuten** oder **nicht mit Original-Ersatzteilen** vorgenommen werden, sowie **jegliche technische Veränderung** an der Maschine, die nicht vom Hersteller genehmigt ist, führen zum **Erlöschen der Garantie und Produkthaftung** durch den Hersteller.

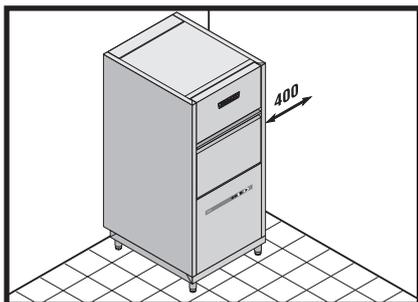
Geräuschemission:

Der arbeitsplatzbezogene Emissionswert ist 65 dB (A).

Anschluss-Spannung:

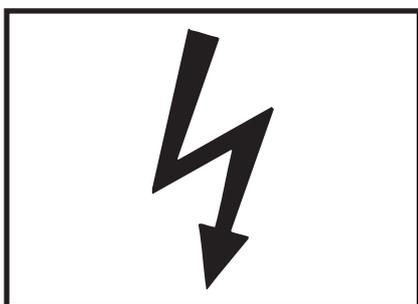
Die in dieser Anleitung beschriebene Maschine hat folgende Anschluss-Spannung:
400 V/50 Hz/3 Ph/N/PE

2.1 | AUFSTELLUNG



- Rückseitiger Wandabstand ist nicht erforderlich.
- Auf mindestens einer Seite der Maschine einen Wandabstand von 400 mm einhalten.
- Um eine Beschädigung der Maschinenfüße zu vermeiden, darf die Maschine nach dem Entfernen der Palette nicht über den Boden gezogen werden.
- Maschine durch drehen der Verstellfüße nach der Wasserwaage ausrichten.
- Maschinengewicht gleichmäßig auf alle Füße verteilen.

2.2 | ELEKTROANSCHLUSS



! Nur von autorisiertem Elektriker nach den örtlichen Vorschriften ausführen lassen (VDE 0100).

- Die Hausversorgung muss mit den Daten des Typenschildes übereinstimmen.
- Absicherung und Zuleitungsquerschnitt sind entsprechend auszuführen.
- Die Netzzuleitung muss über eine Trenneinrichtung (Hauptschalter oder zugängliche Steckvorrichtung) angeschlossen werden.

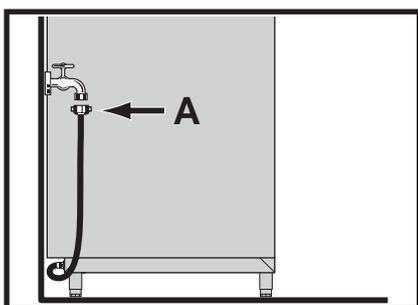
Gemäß EN 60 335 (VDE 0700) muss das Gerät an einen Potentialausgleich angeschlossen werden. Die Anschluss-Schraube (⚡) befindet sich neben der Kabeldurchführung.

2.3 | WASSERANSCHLUSS

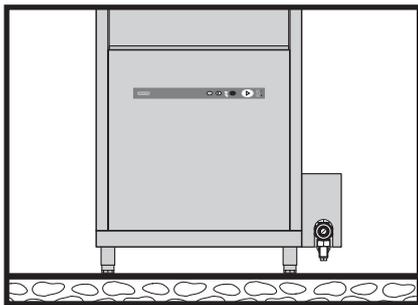
! Nur von autorisiertem Installateur nach den örtlichen Vorschriften ausführen lassen (DIN 1988 beachten).

Maschine muss mit Trinkwasserqualität betrieben werden. Bei stark mineralhaltigem Wasser empfehlen wir eine Entmineralisierungsanlage.

- Maschinen ohne Enthärter: Anschluss an weiches, möglichst warmes Wasser (max. 3 °d = 0,5 mmol/l, max. 60 °C).
- Maschinen mit Enthärter: Anschluss möglichst an warmes Wasser (max. 60 °C).
- Maschinen mit Abwasser-/ Abluftwärmerückgewinnung: Anschluss möglichst an kaltes Wasser (min. 10 °C).
- Fließdruck 0,5 – 10 bar.
Wichtig: Der Fließdruck darf nicht unter 0,5 bar liegen.
- Bei Fließdruck über 10 bar: Druckminderventil vorsehen.
- Überwurfmutter "A" (G 3/4) des Zulaufschlauchs mit bauseitigem Absperrventil verschrauben.
- Zulaufschlauch nicht knicken oder zerschneiden.
- Eventuell notwendige Verlängerung muss mit einem geeigneten Druckschlauch ausgeführt werden.



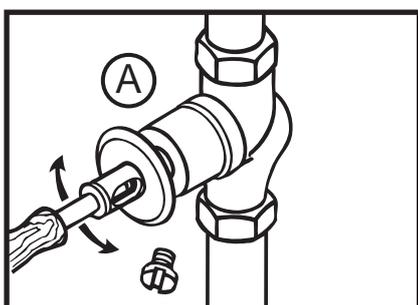
2.4 | DAMPFANSCHLUSS (NUR BEI DAMPFBEHEIZTEN MASCHINEN)



! Nur von autorisiertem Installateur nach DIN- und örtlichen Vorschriften ausführen lassen.

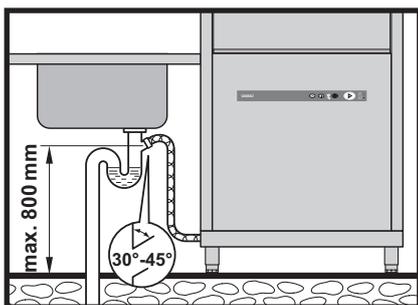
- Anschluss an bauseitige Dampfleitung DN 20, 0,5 - 3,5 bar (max. 150 °C). Typenschild beachten!
- Dampf- und Kondensatleitung sind entsprechend zu dimensionieren.
- Alle zum Betrieb notwendigen Armaturen sind in der Maschine eingebaut.
- Bauseits ist sicherzustellen, dass die zulässigen Drücke und Temperaturen nicht überschritten werden können.
- Alle Leitungen mit wasser- und hitzebeständigem Material wärmedämmen.

2.5 | EINSTELLUNG DES HANDABSPERRVENTILS FÜR DAMPFZUFUHR



- Das eingebaute Handabsperrventil besitzt eine Einstellmöglichkeit, um die Durchflussmenge des Heizmediums zu drosseln. Dazu ist ein Spezialschlüssel notwendig, mit welchem der Ventil Sitz justiert werden kann.
- Die korrekte Einstellung ist besonders bei höheren Drücken wichtig und muss von einem HOBART-geschulten Kundendienstmonteur bei der Erstinbetriebnahme oder bei Veränderung der bauseitigen Anlage vorgenommen werden.
- Die richtige Einstellung ist dann erreicht, wenn bei völlig geöffnetem Ventil die Aufheizzeit des Boilers gleich der Zeitdauer des kürzesten Spülprogrammes ist.
- Bei zu geringer Drosselung können beim Schließen des Magnetventils Druckschläge auftreten, welche zur Beschädigung der Anlage führen können. Bei zu großer Drosselung wird die erforderliche Heizleistung nicht erreicht.

2.6 | ABLAUFANSCHLUSS



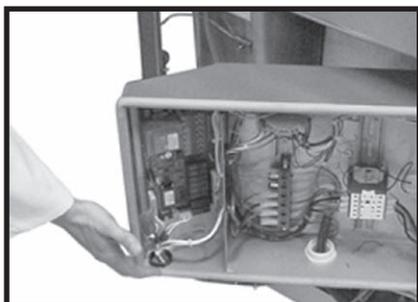
- Die Verbindung zwischen Maschine und bauseitigem Ablauf darf die maximale Höhe von 0,80 m nicht übersteigen.
- Den Ablaufschlauch nicht lose auf den Fußboden legen (der Schlauch könnte durchgescheuert werden), sondern bauseits fixieren.
- Ablaufschlauch nicht knicken.



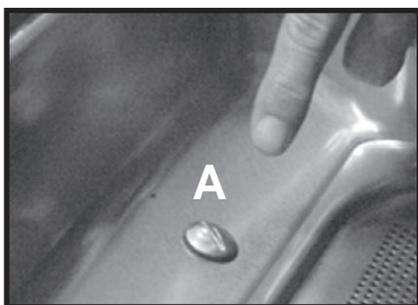
Falls kein Reiniger-Dosiergerät mitbestellt wurde, ist beim Einbau eines Dosiergerätes der Anschluss wie folgt vorzunehmen.

! Nur von autorisiertem Elektriker nach den örtlichen Vorschriften ausführen lassen (VDE 0100).

- Tank muss entleert sein.
- Bauseitigen Hauptschalter ausschalten bzw. Stecker ziehen.
- Frontverkleidung entfernen.

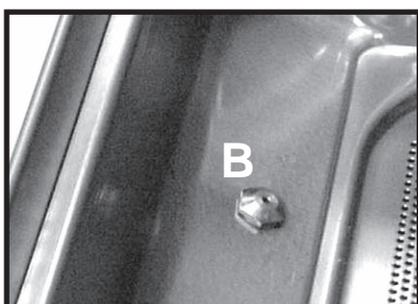


- Schaltkasten anheben und nach vorne schwenken.

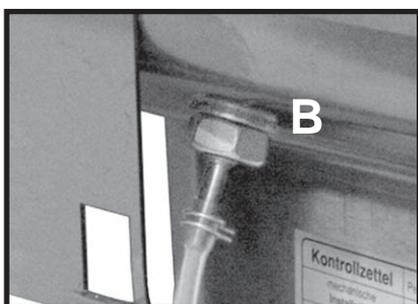


Zum Anschluss eines Flüssigreiniger-Dosiergerätes:

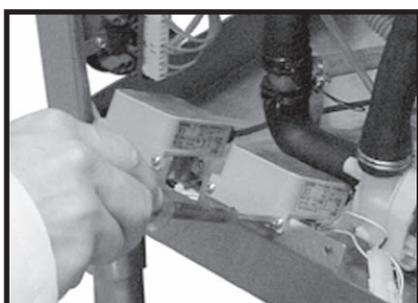
- Blindstopfen (A) entfernen.



- Dosiernippel (B) mit Tankblech verschrauben.
Dichtung einlegen!

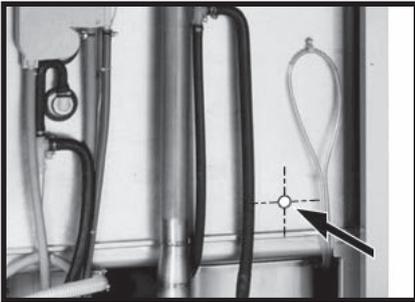


- Schlauch (PVC/ Ø 6 mm außen x Ø 4 mm innen) zwischen der Druckseite der Dosiergerät und dem Dosiernippel (B) am Waschtank verbinden, mit Schlauchklemme sichern.

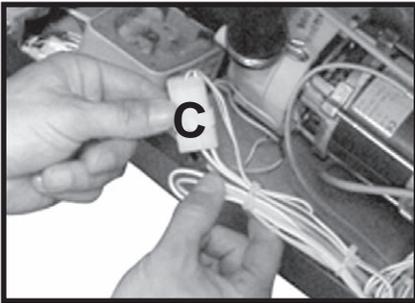


- Dosiergerät einbauen bzw. extern montieren.

Zum Anschluss eines Pulver- bzw. Block-Reiniger-Dosiergerätes:



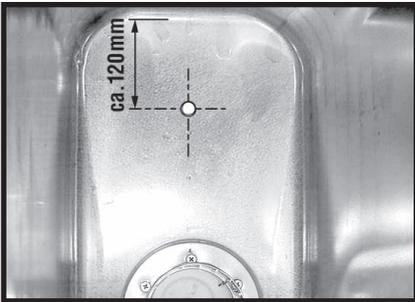
- Rückseitenverkleidung aushängen.
- Tankinnenwand gemäß benötigtem Anschluss-Durchmesser aufbohren (siehe Abb.).
- Dosieranschluss mit Tankwand dicht verschrauben.



- Buchse (C) des Kabelbaums mit dem Dosiergerät (max. 100 VA) verbinden.

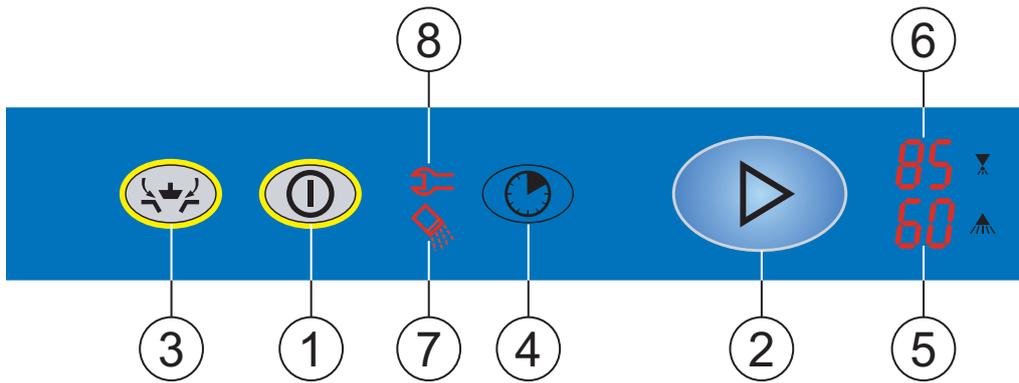


- Schaltkasten zurückschwenken und Verkleidung(en) wieder anbringen. Bauseitigen Hauptschalter einschalten bzw. Stecker einstecken.
- Einstellung des Dosiergerätes wie unter Kap. 6.1 beschrieben vornehmen.



Leitfähigkeitssonde:

- Die Installation einer Leitfähigkeitssonde sollte vorzugsweise im flachen Bereich des Tankbodens erfolgen (siehe Abb.).
- Die Bohrung ist entsprechend der Sonde zu wählen.



- ① **EIN/AUS-Taste** (leuchtet auf nach Betätigen und im Betrieb) Durch Drücken dieser Taste wird die Maschine eingeschaltet. Im Notfall (z.B. bei Störungen) kann durch nochmaliges drücken die Maschine ohne vorheriges Abpumpen sofort ausgeschaltet werden.
Danach ist die Maschine jedoch nicht spannungsfrei!
- ② **Start-Taste** Drücken dieser Taste startet das Spülprogramm. Ferner zeigt die Taste durch unterschiedliche Farben den momentanen Betriebsstatus an.

ROT = Maschine wird befüllt und beheizt
GRÜN = Maschine ist betriebsbereit
BLAU = Spülprogramm läuft
GRÜN (blinkend) = Spülprogramm beendet, Abluftwärmerückgewinnung läuft (Option)
BLAU/ROT (abwechselnd) = Siebe verschmutzt (siehe Kapitel 13 "Fehleranzeigen")

Nur bei Maschinen mit Waschdruck-Umschaltung (Option):
 Aktivierung der Hochdruck-Reinigung für ein laufendes Spülprogramm erfolgt durch nochmaliges kurzes Drücken der blau leuchtenden **Start-Taste** (nicht möglich in den ersten 5 Sekunden nach dem Programm-Start). Durch Drücken und Halten (3 s) der **Start-Taste** wird der Hochdruck permanent aktiviert.

- ③ **Ablauf/AUS-Taste** (leuchtet nach Betätigen auf) Durch Drücken und Halten (2 s) dieser Taste wird das automatische Ablauf- und Selbstreinigungsprogramm gestartet und danach die Maschine automatisch ausgeschaltet.
Danach ist die Maschine jedoch nicht spannungsfrei!

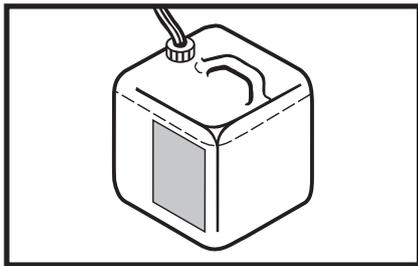
- ④ **Programm-Taste** Durch Drücken dieser Taste kann zwischen mehreren, je nach Modell und Ausstattung, werkseitig festgelegten Programmen gewählt werden. In der Temperatur-Anzeige der Spülung ⑥ erscheint das gewählte Programm (z.B. **P02**).

- ⑤ **Temperatur-Anzeige Waschung (°C)** Wird nur auf Abfrage angezeigt (siehe Kapitel 8).

- ⑥ **Temperatur-Anzeige Spülung (°C)** Wird nur auf Abfrage angezeigt (siehe Kapitel 8).

- ⑦ **Salzmangel-Anzeige** Zeigt Mangel an Regeneriersalz im Enthärter an (falls eingebaut).

- ⑧ **Service-Anzeige** Zeigt an, dass der Betrieb der Maschine gestört ist.



5.1 | KLARSPÜLER

- Ansaugschlauch (blau) bis zum Boden des externen Vorratsbehälters stecken. Schlauch gemäß Kapitel 6.5 befüllen.

5.2 | REINIGER (OPTIONAL)

Das (optional) eingebaute Reiniger-Dosiergerät darf nicht mit sauren Reiniger-Produkten betrieben werden (der pH-Wert muss größer 7 sein)!

- Ansaugschlauch (glasklar) bis zum Boden des Vorratsbehälters stecken. Schlauch gemäß Kapitel 6.4 befüllen.

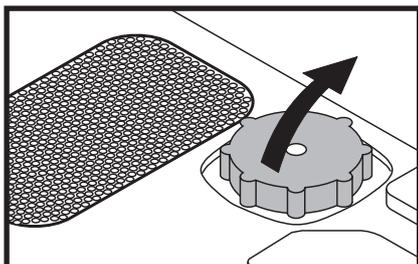


**Ansaughöhe der Dosierpumpen: max. 1,5 m!
Behälter nicht vertauschen!**

Nur handelsübliche Reiniger und Klarspüler (für den gewerblichen Gebrauch) verwenden. Aufgrund der zur Reinigung von Utensilien notwendigen hohen Wasserdrücke und Umwälzleistungen darf nur geeigneter schaumarmer Reiniger und Klarspüler verwendet werden.

Anwendungs- und Sicherheitshinweise der Hersteller beachten.

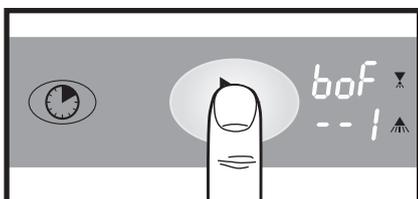
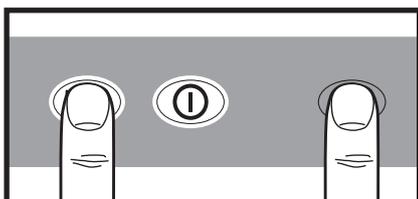
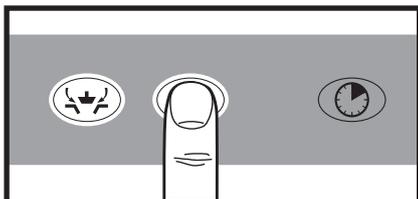
5.3 | ENTHÄRTER (OPTIONAL)



Das Gerät wird ohne Regeneriersalz ausgeliefert. Zur ersten Inbetriebnahme muss der Salzbehälter mit Salz und Wasser gefüllt werden.

- Tür öffnen.
- Salzbehälterdeckel abschrauben und 2 kg grobkörniges Regeneriersalz einfüllen (keine Salztabletten verwenden).
- Behälter mit Trinkwasser auffüllen.
- Achten Sie darauf, dass Behälter- und Deckeldichtung schmutz- und salzfrei sind.
- Deckel wieder aufschrauben und fest anziehen.

5.4 | DURCHLAUFERHITZER FÜLLEN UND REINIGER VORDOSIEREN



- Tür schließen.
- Bauseitiges Absperrventil öffnen.
- Hauptschalter einschalten bzw. Stecker einstecken.
- EIN-Taste ① drücken, Taste leuchtet auf. In der Temperatur-Anzeige Spülung ⑥ erscheint "boF" und blinkt. Der Durchlauferhitzer muss nun, wie nachfolgend beschrieben, befüllt werden:

- EIN-Taste ① nochmals drücken um die Maschine wieder auszuschalten.

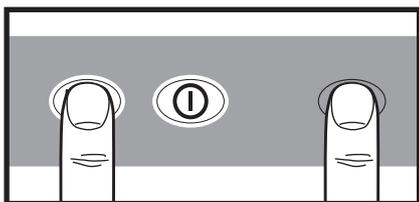
- Tür öffnen, Programm-Taste ④ und Ablauf-Taste ③ gleichzeitig drücken bis in der Temperaturanzeige Spülung ⑥ "boF" erneut erscheint.

- Start-Taste ② drücken. In der Temperatur-Anzeige Waschung ⑤ erscheint "-- 1". Warten, bis "-- 0" angezeigt wird.

- Tür schließen, Maschine schaltet ab und kann nun in Betrieb genommen werden.



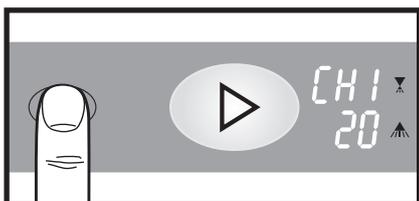
Achtung:
nur bei abgeschalteter Maschine möglich!



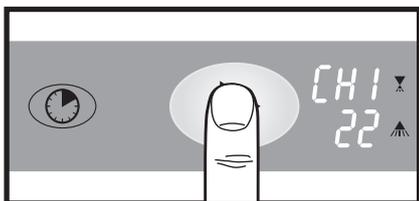
- Tür öffnen, Programm-Taste ④ und Ablauf-Taste ③ gleichzeitig drücken bis in der Temperatur-Anzeige Spülung ⑥ "boF" erscheint. Wird innerhalb von 10 s keine Taste betätigt, schaltet die Anzeige ab und die vorgenommenen Einstellungen werden gespeichert.

6.1 | EINSTELLUNG DER REINIGER-DOSIERMENGE

Die angegebenen Dosiermengen sind nur gültig für ein eingebautes HOBART-Reiniger-Dosiergerät.

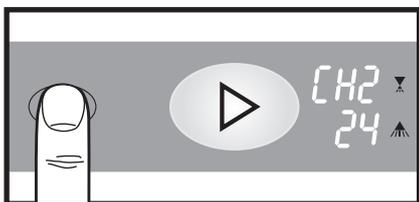


- In der Temperatur-Anzeige Spülung ⑥ erscheint: "CH1" = Einstellung der Reiniger-Dosiermenge. In der Temperatur-Anzeige Waschung ⑤ erscheint z. B.: "20" = voreingestellter Wert der Reiniger-Dosierzeit = 20 s \approx 3,0 g/l.

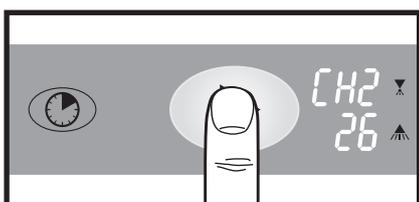


- Um die Reiniger-Dosierzeit zu verstellen, Start-Taste ② so oft drücken, bis der gewünschte Wert (0 - 50 s \approx 0 - 7,6 g/l) in der Temperatur-Anzeige Waschung ⑤ erscheint. (Einstellung gemäß der Empfehlung des Reinigerlieferanten vornehmen.)

6.2 | EINSTELLUNG DER KLARSPÜLER-DOSIERMENGE



- Programm-Taste ④ nochmals drücken. In der Temperatur-Anzeige Spülung ⑥ erscheint: "CH2" = Einstellung der Klarspüler-Dosiermenge. In der Temperatur-Anzeige Waschung ⑤ erscheint z. B.: "24" = voreingestellter Wert der Klarspüler-Dosierzeit = 24 s \approx 0,5 g/l.

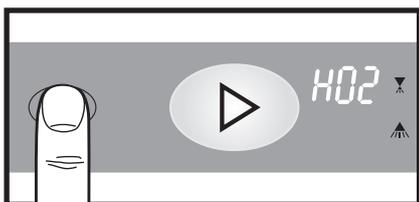


- Um die Klarspüler-Dosierzeit zu verstellen, Start-Taste ② so oft drücken, bis der gewünschte Wert (0 - 50 s \approx 0 - 1,0 g/l) in der Temperatur-Anzeige Waschung ⑤ erscheint. (Einstellung gemäß der Empfehlung des Klarspülerlieferanten vornehmen.)

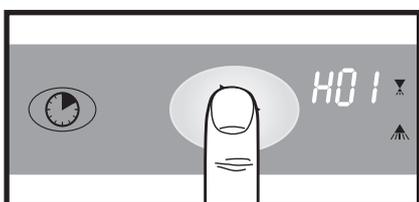
6.3 | EINSTELLUNG HÄRTEBEREICH

(Nur bei optionalem Enthärter)

Um den Enthärter auf die vorhandene Wasserhärte (beim örtlichen Wasserwerk nachfragen) einzustellen:



- Programm-Taste ④ nochmals drücken. In der Temperatur-Anzeige Spülung ⑥ erscheint: "H02" = Einstellung des Enthärters (falls eingebaut).

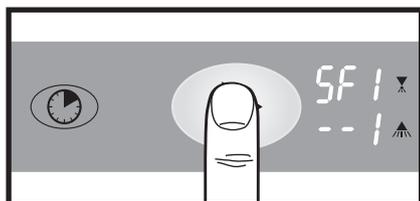
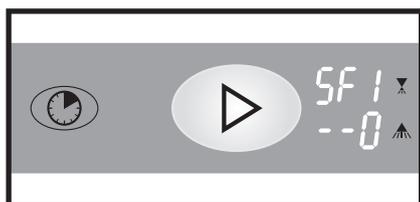


- Start-Taste ② so oft drücken, bis der gewünschte Wert (H01-H03) in der Temperatur-Anzeige Spülung ⑥ erscheint. (H01 = bis 10°d / H02 = 11 bis 20°d / H03 = 21 bis 30°d Wasserhärte)

6.4 | SCHLAUCHBEFÜLLUNG REINIGER

(Nur bei eingebautem Reiniger-Dosiergerät)

Um den Reiniger-Ansaugschlauch zwischen Eindosierung und Vorratsbehälter zu füllen:

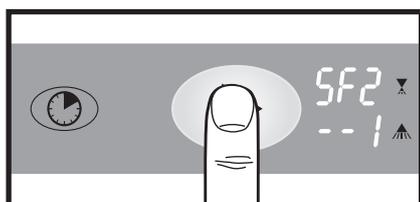
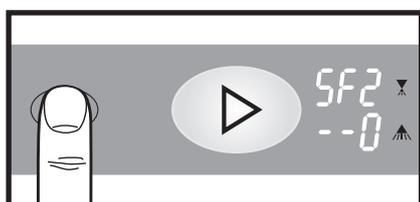


- Tür schließen.
In der Temperatur-Anzeige Spülung ⑥ erscheint:
"SF1" = Schlauchbefüllung Reiniger.

- Start-Taste ② drücken und ca. 1 Minute lang halten.

6.5 | SCHLAUCHBEFÜLLUNG KLARSPÜLER

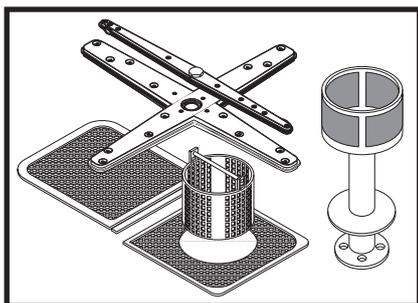
Um den Klarspüler-Ansaugschlauch zwischen Eindosierung und Vorratsbehälter zu füllen:



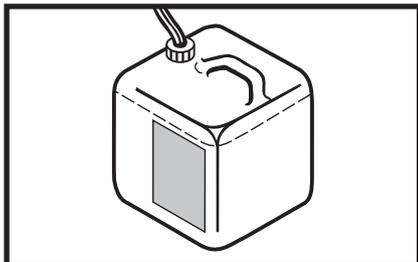
- Programm-Taste ④ nochmals drücken.
In der Temperatur-Anzeige Spülung ⑥ erscheint:
"SF2" = Schlauchbefüllung Klarspüler.

- Start-Taste ② drücken und ca. 3 Minuten lang halten. Bei längerem Schlauch entsprechend länger drücken (ca. 6 Minuten).

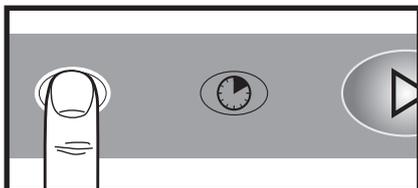
7.1 VORBEREITUNG



- Korrekten Sitz von Wasch-, Spülarmen und Sieben überprüfen.
- Bauseitiges Absperrventil öffnen und Hauptschalter einschalten bzw. Stecker einstecken.



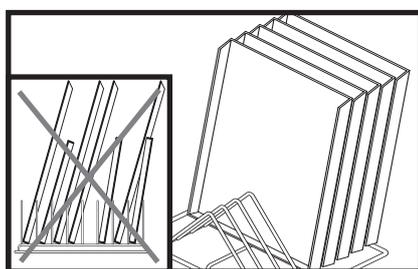
- Füllstand von Reiniger- und Klarspülerbehälter überprüfen.



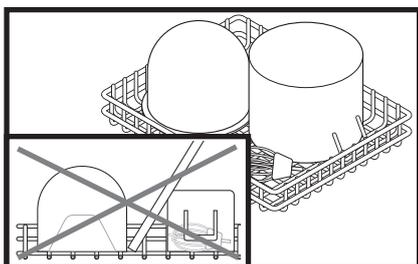
- Tür schließen und EIN-Taste ① drücken, Tank wird befüllt.
- Während des Befüllens und Aufheizens blinkt die Start-Taste rot. Dieser Vorgang kann mehrere Minuten dauern.
- Sobald die Taste grün aufleuchtet ist die Maschine betriebsbereit.



- Grobe Speisereste entfernen.
- Das Eintragen von schaumbildenden Stoffen (Eiweiß, Trennmittel etc.) ist zu vermeiden.

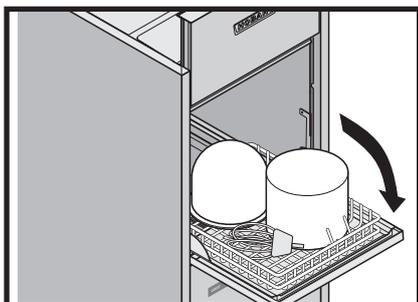


- Backbleche in die entsprechenden Einsatzgestelle setzen.



- Töpfe und Behälter mit der Öffnung nach unten in Körbe setzen.
- Leichtes Spülgut durch Aufsetzen eines Korbes oder des speziellen Beschwerungsrahmens sichern!

7.2 SPÜLEN



- Korb in die Maschine schieben und Tür schließen.
- Start-Taste ② drücken. Während das Programm abläuft, leuchtet die Start-Taste blau.
- Sobald die Start-Taste ② wieder grün aufleuchtet, ist der Spülvorgang beendet.
- Bei Maschinen mit optionaler Abluftwärmerückgewinnung blinkt die Start-Taste ② grün, solange der Dampf aus dem Spülraum abgesaugt wird.
- Tür öffnen und Korb herausnehmen.
Dem Spülgut ausreichend Zeit zum Trocknen lassen.

- PROGRAMM WÄHLEN:

Die Maschine spült automatisch mit dem Standard-Programm. Falls notwendig, kann ein kürzeres bzw. ein längeres Programm gewählt werden.

Zur Anzeige des aktuellen Programmes vor dem Start die Programm-Taste ④ drücken. Durch nochmaliges Drücken der Taste kann auf ein anderes Programm umgeschaltet werden.

- P01** = Kurz-Programm
- P02** = Standard-Programm
- P03** = Intensiv-Programm
- P04** = Endlos-Programm

Ein laufendes Endlos-Programm ist an dem Lauflicht in den Temperatur-Anzeigen erkennbar. Zum Beenden des Programmes Start-Taste ② drücken. (Nach 20 Minuten wird das Programm auch automatisch beendet.) Die Klarspülung erfolgt nach kurzer Pause automatisch.

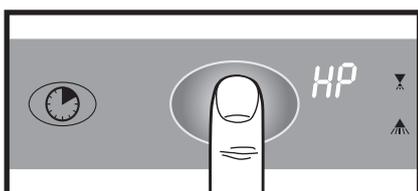
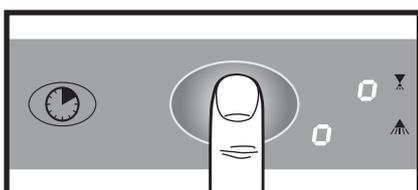
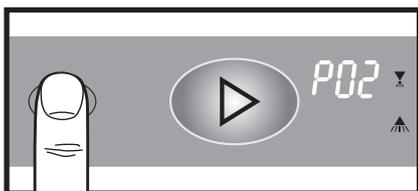
Das zuletzt gewählte Programm bleibt bis zum Ausschalten der Maschine gespeichert.

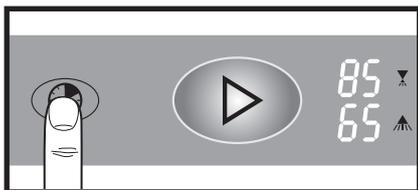
Nur bei Maschinen mit Waschdruck-Umschaltung (Option):

Aktivierung der Hochdruck-Reinigung für ein laufendes Spülprogramm erfolgt durch nochmaliges kurzes Drücken der blau leuchtenden Start-Taste (nicht möglich in den ersten 5 Sekunden nach dem Programm-Start).

Durch Drücken und Halten (3 s) der Start-Taste wird der Hochdruck bis zum nächsten Programmwechsel bzw. ausschalten der Maschine permanent aktiviert.

In der Temperatur-Anzeige Spülung ⑥ erscheint „HP“.



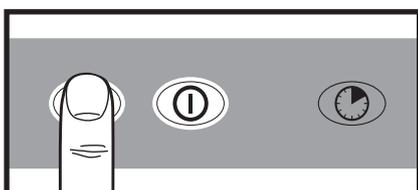


- Zur Überprüfung der Temperaturen Programm-Taste (4) drücken und halten (3 s), bis in den Anzeigen der Waschung (5) und Spülung (6) die aktuellen Temperaturen (°C) angezeigt werden. Die Anzeigen erlöschen 10 s nach dem Loslassen der Programm-Taste.

Falls gewünscht, kann der Service-Techniker die Steuerung so programmieren, dass die Temperaturen ständig angezeigt werden.

9 | ABSCHALTEN UND REINIGEN DER MASCHINE

! ACHTUNG ! Nicht auf die aufgeklappte Fronttür der Spülmaschine steigen.



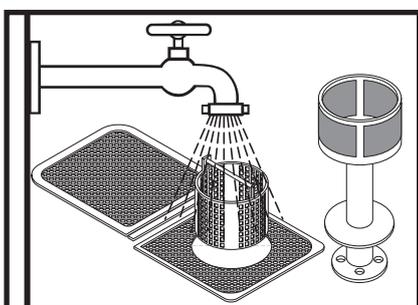
9.1 | ABSCHALTEN

- Tür schließen.
Ablauf-Taste (3) drücken und halten (2 s).

HINWEIS:

Während des Abpumpens wird der Innenraum der Maschine automatisch gereinigt. Eventuell vorhandene grobe Reste anschließend entfernen.

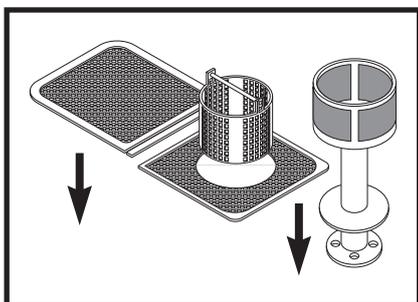
- Wenn die Ablauf-Taste erlischt:
Hauptschalter ausschalten bzw. Stecker ziehen und bauseitiges Absperrventil schließen!



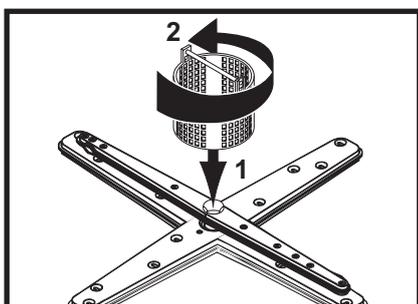
9.2 | REINIGUNG (TÄGLICH)

! Für die Reinigung keine chlor-, säure- oder metallhaltigen Zusätze und keine Metallbürsten verwenden.

- Tür öffnen.
- Siebe herausnehmen und unter fließendem Wasser ausspülen.
- Innenraum der Maschine reinigen.



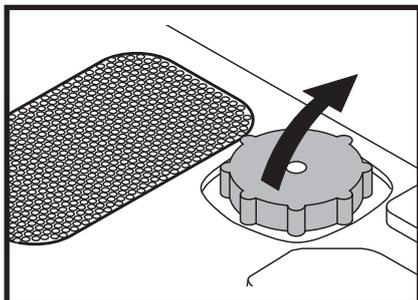
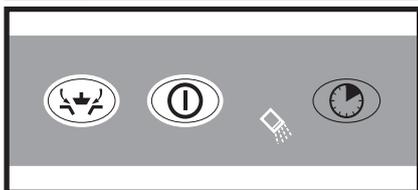
- Siebe wieder einsetzen.
- Tür zur Belüftung offen lassen.



9.3 | REINIGUNG (WÖCHENTLICH)

- Wasch- und Spülarme herausnehmen und reinigen.
Dazu die Sechskantschraube (1) mit Hilfe des im Sieb eingepprägten Werkzeuges entgegen dem Uhrzeigersinn lösen (2).
- Stopfen der Wasch- und Spülarme öffnen und Arme ausspülen.

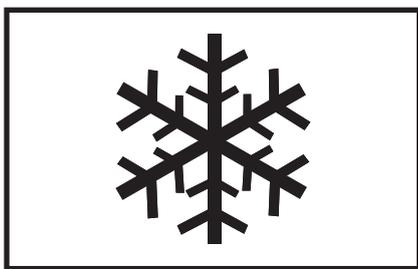
10 | ENTHÄRTER MIT SALZ BEFÜLLEN



Nur bei Maschinen mit optional eingebautem Enthärter.

- Wenn die Salzmangel-Anzeige ⑦ aufleuchtet, muss Salz nachgefüllt werden.
- Tür öffnen.
- Salzbehälterdeckel abschrauben und **2 kg** grobkörniges Regeneriersalz einfüllen (keine Salztabletten verwenden). Achten Sie darauf, dass Behälter- und Deckeldichtung schmutz- und salzfrei sind.
- Deckel wieder aufschrauben und fest anziehen. Die Salzmangel-Leuchte ⑦ erlischt nach einigen Minuten.

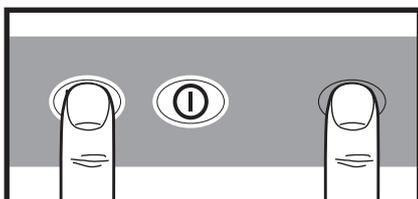
11 | BEI FROSTGEFAHR



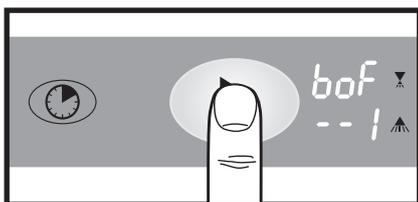
Bei Frostgefahr oder längeren Betriebspausen (z.B. bei Saisonbetrieb) muss die Maschine komplett entleert werden. Dies sollte vom **Kundendienst** durchgeführt werden.

- Maschinen mit Abluftwärmerückgewinnung: Beide Füllschäuche, sowie Kondensator entleeren, evtl. mit Druckluft ausblasen.

Wieder-Inbetriebnahme:



- Tür öffnen, Programm-Taste ④ und Ablauf-Taste ③ gleichzeitig drücken bis in der Temperaturanzeige Spülung "boF" erscheint.

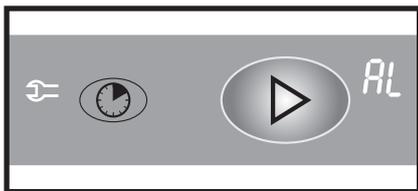


- Start-Taste ② drücken (in der Temperatur-Anzeige Waschung erscheint "- - 1") und halten bis Wasser aus dem Boiler-Überlauf austritt.
- Tür schließen. Maschine schaltet ab und kann nun in Betrieb genommen werden.

12 | WARTUNG



Wir empfehlen den Abschluss eines Inspektionsvertrages. Wenden Sie sich bitte an Ihren nächsten **Kundendienst**.



- Die Service-Anzeige ⑧ leuchtet auf und in der Temperatur-Anzeige Spülung ⑥ erscheint ein Code:
z.B. "AL" = Ablauffehler.

Teilen Sie den angezeigten Fehler-Code bitte dem Service-Techniker mit.

ANZEIGE	MÖGLICHE URSACHEN	MASSNAHMEN
FIL	Bauseitiger Wasserzulauf ist geschlossen.	Bauseitigen Wasserhahn öffnen und nochmals starten.
	Fehler des Füllventils bzw. Fehler im Füllsystem.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
FIL +	Füllzeitüberschreitung.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
AL	Ablaufschlauch verstopft.	Ablaufschlauch reinigen und Ablaufprogramm nochmals starten.
	Fehler im Ablaufsystem	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
UL	Ablaufschlauch verstopft.	Ablaufschlauch reinigen und Ablaufprogramm nochmals starten.
	Fehler im Füll- bzw. Ablaufsystem	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
F01	Temperaturfühler Boiler defekt.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
F02	Temperaturfühler Tank defekt.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
HEI	Boilerheizung defekt	Betrieb evtl. noch eingeschränkt möglich – informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
BLAU/ROT blinkende Start-Taste	Siebe verschmutzt	Siebe herausnehmen, unter fließendem Wasser ausspülen und wieder einsetzen. Um das Spülprogramm wieder zu starten, Tür schließen und Start-Taste drücken

ART DER STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
Unzureichendes Waschergebnis		
Spülgut wird nicht sauber.	Wascharm blockiert (muss sich von Hand leicht drehen lassen).	Wascharm herausnehmen und gründlich reinigen. Auch den Wasserauslass in der Maschine zum Wascharm auf Verstopfung untersuchen.
	Die Wascharmdüsen sind verstopft (Sichtkontrolle).	Wascharm herausnehmen, Reinigungsstopfen entfernen und den Wascharm so lange gründlich durchspülen, bis alle Verunreinigungen entfernt sind. Reinigungsstopfen wieder einsetzen.
	Klarspüldüsen verstopft (in der Regel durch Kalk).	Klarspülarne herausnehmen und in separatem Behälter entkalken. Bauseitige Enthärtungsanlage auf Funktion überprüfen.
	Reinigerkonzentration ist zu gering oder zu hoch.	Einstellung der Reinigerkonzentration überprüfen.
	Grobsieb verschmutzt.	Sieb herausnehmen, entleeren und säubern.
	Feinsieb verschmutzt oder mit Kalk zugesetzt.	Feinsieb herausnehmen, bei starker Verschmutzung in Essigwasser einweichen. Danach mit Spülbürste gründlich säubern bis die Poren wieder frei sind. Generell auf tägliche Reinigung des Feinsiebs achten (siehe Bedienungsanleitung).
	Falsche Programmwahl bei stärker verschmutztem Spülgut.	Programm mit längerer Waschdauer wählen.
Spülgut trocknet schlecht.	Klarspülerdosierung zu gering.	Dosierung erhöhen (siehe Bedienungsanleitung).
	Unzureichende Entfettung des Spülguts.	Reinigerkonzentration zu gering: erhöhen (siehe Bedienungsanleitung). Eignung des verwendeten Reinigers überprüfen, ggf. stärkeres Produkt verwenden. Verschmutztes Wasser in der Maschine ablassen und neu füllen. Auf bessere Vorabräumung des Spülguts achten.
	Nach beendetem Spülgang bleibt das Spülgut zu lange in der Maschine.	Spülgut unmittelbar nach Programmende aus der Maschine nehmen, damit es an der Luft schnell abtrocknen kann.

ART DER STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
Unzureichendes Waschergebnis		
Schlieren und Flecken auf dem Spülgut.	Zu hohe Klarspülerkonzentration (Schlieren- oder Bläschenbildung).	Dosierung reduzieren (siehe Bedienungsanleitung).
	Kalk- oder mineralhaltiges Wasser.	Wasserqualität überprüfen. Jedes örtliche Wasserwerk hat die Daten über die Zusammensetzung des von ihnen gelieferten Wassers und teilt Ihnen diese auf Anfrage mit. Richtwerte: Idealwert Kalk: 0 – 3 °d (Gesamthärte). Idealwert Mineralgehalt: für Edelstahl-Teile Leitfähigkeit max. 80 µS/cm, bei Geschirr noch vertretbar bis max. 400 µS/cm.
	Zu geringe Klarspülerdosierung führt zu Flecken.	Klarspülerdosierung erhöhen (siehe Bedienungsanleitung).
	Bei Maschinen mit eingebautem Enthärter: Verwendung von falschem Salz (z.B. Tabletten).	Kein Tabletten-Salz verwenden.
Störung durch Schaumbildung		
Maschine wird während des Spülprogramms deutlich lauter.	Übermäßige Schaumbildung durch ungeeigneten Reiniger oder Klarspüler Übermäßige Schaumbildung durch Eintrag von schaumbildenden Stoffen (Eiweiß, Trennmittel, etc.)	Geeigneten Reiniger und Klarspüler verwenden. Spülgut gründlich vorabräumen.
Sonstige Störungen		
Maschine schaltet während des Betriebs plötzlich ab.	Maschine hängt an einer Maximumanlage oder ist gegen andere Stromverbraucher verriegelt.	Maschine separat schalten lassen (Elektroinstallateur!)
	Eine bauseitige Sicherung hat ausgelöst.	Bauseitige Sicherung überprüfen.

Falls keine Taste betätigt wird, schaltet die Maschine nach **6 Stunden** automatisch aus, pumpt jedoch nicht ab. Beim nächsten Einschalten ist wie folgt vorzugehen:

- EIN/AUS-Taste ① drücken.
- Ablauf-Taste ③ drücken und abwarten, bis die Maschine entleert ist und abschaltet.
- Nun kann die Maschine, wie unter Kapitel 7 beschrieben, in Betrieb genommen werden.

HOBART GmbH
Robert-Bosch-Str. 17
77656 Offenburg
Telefon +49(0)781.600-0
Fax +49(0)781.600-23 19
E-Mail: info@hobart.de
Internet: www.hobart.de

HOBART behält sich das Recht vor, an allen Produkten Änderungen oder Verbesserungen ohne Ankündigung vorzunehmen.

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler, oder unter:

SERVICE Tel. 01803 45 62 58
Internet: www.hobart.de
E-Mail: info@hobart.de (innerhalb Deutschland)